# Demografische Entwicklung

## Bruchmühlbach-Miesau (im Landkreis Kaiserslautern)

| Indikatoren | 2012 Bruchmühlbach-Miesau |
|---|---|
| Bevölkerung (Anzahl) | 10.350 |
| Bevölkerungsentwicklung seit 2011 (%) | -0,3 |
| Bevölkerungsentwicklung über die letzten 5 Jahre (%) | k.A. |
| Geburten (je 1.000 Einwohner:innen) | 10,1 |
| Sterbefälle (je 1.000 Einwohner:innen) | 12,8 |
| Vorzeitige Sterblichkeit - Frauen (Todesfälle je 1.000 Einwohner:innen) | 0,8 |
| Vorzeitige Sterblichkeit - Männer (Todesfälle je 1.000 Einwohner:innen) | 2,7 |
| Natürlicher Saldo (je 1.000 Einwohner:innen) | -2,8 |
| Zuzüge (je 1.000 Einwohner:innen) | 53,9 |
| Fortzüge (je 1.000 Einwohner:innen) | 56,1 |
| Wanderungssaldo (je 1.000 Einwohner:innen) | -2,2 |
| Familienwanderung (je 1.000 Einwohner:innen) | 2,2 |
| Bildungswanderung (je 1.000 Einwohner:innen) | -23,2 |
| Wanderung zu Beginn der 2. Lebenshälfte (je 1.000 Einwohner:innen) | -0,2 |
| Alterswanderung (je 1.000 Einwohner:innen) | 5,4 |
| Durchschnittsalter (Jahre) | 43,2 |
| Medianalter (Jahre) | 45,5 |
| Jugendquotient (unter 20-Jährige je 100 Pers. der AG 20-64) | 36,7 |
| Altenquotient (ab 65-Jährige je 100 Pers. der AG 20-64) | 34,0 |

Stand: 12.10.2024

Wegweiser Kommune

| Indikatoren | 2012 Bruchmühlbach-Miesau |
|---|---|
| Gesamtquotient (unter 20-/ab 65-Jährige je 100 Pers. der AG 20-64) | 70,7 |
| Anteil unter 18-Jährige (%) | 19,1 |
| Anteil Elternjahrgänge (%) | 14,6 |
| Anteil 65- bis 79-Jährige (%) | 14,3 |
| Anteil ab 80-Jährige (%) | 5,6 |
| Einwohner:innendichte (Einwohner:innen je Hektar) | 1,7 |

k.A. = keine Angaben bei fehlender Verfügbarkeit, aufgrund von Gebietsstandsänderungen bzw. aus methodischen und inhaltlichen Gründen; weitere Detailinformationen finden Sie auf der Seite Methodik.

Quelle: Statistische Ämter der Länder, ZEFIR, eigene Berechnungen, Statistische Ämter des Bundes und der Länder

Datenlizenz Deutschland - Namensnennung - Version 2.0

Quellenangabe bei Verwendung der Daten:

Bertelsmann Stiftung
www.wegweiser-kommune.de

## Indikatorenerläuterungen

| Bevölkerung | zurück zu den Daten |
|---|---|
| Aussage | Gesamtbevölkerung am 31.12. des ausgewählten Jahres. |
| Quelle | Statistische Ämter der Länder |
| Einheit | Anzahl |
| Abrufbar für | 2006 - 2022 |

| Bevölkerungsentwicklung seit 2011 | zurück zu den Daten |
|---|---|
| Aussage | Die Bevölkerungszahl hat seit dem Jahr 2011 um x % zugenommen / abgenommen. |
| Berechnung | ((Bevölkerung aktuell * 100) / Bevölkerung 2011 ) - 100 |
| Quelle | Statistische Ämter der Länder, ZEFIR, eigene Berechnungen |
| Einheit | % |
| Abrufbar für | 2012 - 2022 |

| Bevölkerungsentwicklung über die letzten 5 Jahre | zurück zu den Daten |
|---|---|
| Aussage | Die Bevölkerungszahl hat über die vergangenen 5 Jahre um x % zugenommen/abgenommen. |
| Berechnung | ((Bevölkerungsstand zum 31.12.[2016]-Bevölkerungsstand zum 31.12.[2011]) / Bevölkerungsstand zum 31.12.[2016])*100 |
| Quelle | Statistische Ämter der Länder, ZEFIR, eigene Berechnungen |
| Einheit | % |
| Abrufbar für | 2016 - 2022 |

| Geburten | zurück zu den Daten |
|---|---|
| Aussage | Innerhalb des Jahres wurden in der betrachteten Kommune x Personen auf je 1.000 Einwohner:innen geboren. Die natürlichen Bevölkerungsveränderungen sind in fast allen Kommunen niedriger als die Wanderungen. |
| Berechnung | Lebendgeburten / Bevölkerung * 1.000 (Bezugsjahre: Lebendgeburten und Bevölkerung jeweils gemittelt über die letzten 4 Jahre) |
| Quelle | Statistische Ämter der Länder, ZEFIR, eigene Berechnungen |
| Einheit | je 1.000 Einwohner:innen |
| Abrufbar für | 2006 - 2022 |

| Sterbefälle | zurück zu den Daten |
|---|---|
| Aussage | Im Jahr z sind x Personen auf je 1.000 Personen der Bestandsbevölkerung gestorben. Die natürlichen Bevölkerungsveränderungen sind in fast allen Kommunen niedriger als die Wanderungen. |
| Berechnung | Sterbefälle / Bevölkerung * 1.000 (Bezugsjahre: Sterbefälle und Bevölkerung jeweils gemittelt über die letzten 4 Jahre) |
| Quelle | Statistische Ämter der Länder, ZEFIR, eigene Berechnungen |
| Einheit | je 1.000 Einwohner:innen |
| Abrufbar für | 2006 - 2022 |

| Vorzeitige Sterblichkeit - Frauen | zurück zu den Daten |
|---|---|
| Aussage | Von 1.000 Frauen unter 70 Jahren sind x vorzeitig gestorben. |
| Berechnung | (Anzahl Todesfälle bei Frauen im Alter von unter 70 Jahren) / (Anzahl der Einwohner:innen) * 1.000 |
| Quelle | Statistische Ämter des Bundes und der Länder, ZEFIR, eigene Berechnungen |
| Einheit | Todesfälle je 1.000 Einwohner:innen |
| Abrufbar für | 2006 - 2022 |

| Vorzeitige Sterblichkeit - Männer | zurück zu den Daten |
|---|---|
| Aussage | Von 1.000 Männern unter 70 Jahren sind x vorzeitig verstorben. |
| Berechnung | (Anzahl Todesfälle bei Männern im Alter von unter 70 Jahren) / (Anzahl der Einwohner:innen) * 1.000 |
| Quelle | Statistische Ämter des Bundes und der Länder, ZEFIR, eigene Berechnungen |
| Einheit | Todesfälle je 1.000 Einwohner:innen |
| Abrufbar für | 2006 - 2022 |

| Natürlicher Saldo | zurück zu den Daten |
|---|---|
| Aussage | Im Jahr z wurden x Personen auf je 1.000 Personen der Bestandsbevölkerung mehr geboren als gestorben sind (bzw. umgekehrt, falls der Saldo negativ ausfällt). |
| Berechnung | (Lebendgeburten - Sterbefälle) / Bevölkerung * 1.000 (Bezugsjahre: Lebendgeburten, Sterbefälle und Bevölkerung jeweils gemittelt über die letzten 4 Jahre) |
| Quelle | Statistische Ämter der Länder, ZEFIR, eigene Berechnungen |
| Einheit | je 1.000 Einwohner:innen |
| Abrufbar für | 2006 - 2022 |

| Zuzüge | zurück zu den Daten |
|---|---|
| Aussage | X Personen auf je 1.000 Personen der Bestandsbevölkerung zogen zu. Die Wanderungen erreichen in fast allen Kommunen viel höhere Werte als die natürlichen Bevölkerungsveränderungen. Je kleiner eine Gemeinde ist, um so höher ist tendenziell der Faktor für den Unterschied. |
| Berechnung | Zuzüge / Bevölkerung * 1.000 (Bezugsjahre: Zuzüge und Bevölkerung jeweils gemittelt über die letzten 4 Jahre) |
| Quelle | Statistische Ämter der Länder, ZEFIR, eigene Berechnungen |
| Einheit | je 1.000 Einwohner:innen |
| Abrufbar für | 2006 - 2022 |

| Fortzüge | zurück zu den Daten |
|---|---|
| Aussage | X Personen auf je 1.000 Personen der Bestandsbevölkerung zogen fort. Die Wanderungen erreichen in fast allen Kommunen viel höhere Werte als die natürlichen Bevölkerungsveränderungen. Je kleiner eine Gemeinde ist, um so höher ist tendenziell der Faktor für den Unterschied. |
| Berechnung | Fortzüge / Bevölkerung * 1.000 (Bezugsjahre: Fortzüge und Bevölkerung jeweils gemittelt über die letzten 4 Jahre) |
| Quelle | Statistische Ämter der Länder, ZEFIR, eigene Berechnungen |
| Einheit | je 1.000 Einwohner:innen |
| Abrufbar für | 2006 - 2022 |

| Wanderungssaldo | zurück zu den Daten |
|---|---|
| Aussage | Im Jahr z zogen x Personen auf je 1.000 Personen der Bestandsbevölkerung mehr zu als daraus fortgezogen sind (bzw. umgekehrt, falls der Saldo negativ ausfällt). |
| Berechnung | (Zuzüge - Fortzüge) / Bevölkerung * 1.000 (Bezugsjahre: Zuzüge, Fortzüge und Bevölkerung jeweils gemittelt über die letzten 4 Jahre) |
| Quelle | Statistische Ämter der Länder, ZEFIR, eigene Berechnungen |
| Einheit | je 1.000 Einwohner:innen |
| Abrufbar für | 2006 - 2022 |

| Familienwanderung | zurück zu den Daten |
|---|---|
| Aussage | Im Jahr z zogen x Personen der Altersgruppen der unter 18-Jährigen und der 30- bis 49-Jährigen (berechnet auf je 1.000 Personen der jeweiligen Altersgruppe) mehr zu als daraus fortgezogen sind (bzw. umgekehrt, falls der Saldo negativ ausfällt). |
| Berechnung | (Zuzüge 0-17-Jährige und 30-49-Jährige - Fortzüge 0-17-Jährige und 30-49- Jährige) / Bevölkerung 0-17-Jährige und 30-49-Jährige * 1.000 (Bezugsjahre: Wanderungsgewinn/-verlust und Bevölkerung jeweils über die letzten 4 Jahre gemittelt) |
| Quelle | Statistische Ämter der Länder, ZEFIR, eigene Berechnungen |
| Einheit | je 1.000 Einwohner:innen |
| Abrufbar für | 2006 - 2022 |

| Bildungswanderung | zurück zu den Daten |
|---|---|
| Aussage | Im Jahr z zogen x Personen der Altersgruppe der 18-bis 24-Jährigen (berechnet auf je 1.000 Personen der jeweiligen Altersgruppe) mehr zu als daraus fortgezogen sind (bzw. umgekehrt, falls der Saldo negativ ausfällt). Zu beachten ist, dass in der jüngsten Vergangenheit durch die Zuwanderung von Flüchtlingen die bisher wirksamen Dynamiken überlagert werden. Die Flüchtlinge ergänzen also die Kohorte der zum Bildungserwerb wandernden Personen. |
| Berechnung | (Zuzüge 18-24-Jährige - Fortzüge 18-24-Jährige) / Bevölkerung 18-24-Jährige * 1.000 (Bezugsjahre: Wanderungsgewinn/-verlust und Bevölkerung jeweils über die letzten 4 Jahre gemittelt) |
| Quelle | Statistische Ämter der Länder, ZEFIR, eigene Berechnungen |
| Einheit | je 1.000 Einwohner:innen |
| Abrufbar für | 2006 - 2022 |

| Wanderung zu Beginn der 2. Lebenshälfte | zurück zu den Daten |
|---|---|
| Aussage | Im Jahr z zogen x Personen der Altersgruppe der 50- bis 64-Jährigen (berechnet auf je 1.000 Personen der jeweiligen Altersgruppe) mehr zu als daraus fortgezogen sind (bzw. umgekehrt, falls der Saldo negativ ausfällt). |
| Berechnung | (Zuzüge 50-64-Jährige - Fortzüge 50-64-Jährige) / Bevölkerung 50-64-Jährige * 1.000 (Bezugsjahre: Wanderungsgewinn/-verlust und Bevölkerung jeweils über die letzten 4 Jahre gemittelt) |
| Quelle | Statistische Ämter der Länder, ZEFIR, eigene Berechnungen |
| Einheit | je 1.000 Einwohner:innen |
| Abrufbar für | 2006 - 2022 |

| Alterswanderung | zurück zu den Daten |
|---|---|
| Aussage | Im Jahr z zogen x Personen der Altersgruppe der über 65-Jährigen (berechnet auf je 1.000 Personen der jeweiligen Altersgruppe) mehr zu als daraus fortgezogen sind (bzw. umgekehrt, falls der Saldo negativ ausfällt). |
| Berechnung | (Zuzüge 65-Jährige und älter - Fortzüge 65-Jährige und älter) / Bevölkerung 65-Jährige und älter * 1.000 (Bezugsjahre: Wanderungsgewinn/-verlust und Bevölkerung jeweils über die letzten 4 Jahre gemittelt) |
| Quelle | Statistische Ämter der Länder, ZEFIR, eigene Berechnungen |
| Einheit | je 1.000 Einwohner:innen |
| Abrufbar für | 2006 - 2022 |

| Durchschnittsalter | zurück zu den Daten |
|---|---|
| Aussage | Das Durchschnittsalter aller Personen in der Kommune beträgt x Jahre. |
| Berechnung | Summe aller Lebensalter geteilt durch die Anzahl der Personen in der Kommune (Arithmetisches Mittel der Alterswerte). Berechnung jeweils zum 31.12. eines Jahres. |
| Quelle | Statistische Ämter der Länder, ZEFIR, eigene Berechnungen |
| Einheit | Jahre |
| Abrufbar für | 2006 - 2022 |

| Medianalter | zurück zu den Daten |
|---|---|
| Aussage | Das Medianalter ist das Lebensalter, das eine Population statistisch in zwei gleich große Gruppen teilt: 50% der Bevölkerung sind jünger, und 50% sind älter als dieser Wert. Im Gegensatz zum Durchschnittsalter werden Verzerrungen durch Extremwerte vermieden. Gibt einen Hinweis auf den Fortschritt des Alterungsprozesses der Bevölkerung. |
| Berechnung | Medianalter = Alter der/s n/2-ten Einwohner:in bei einer Rangfolgenbildung nach erreichtem Lebensalter |
| Quelle | Statistische Ämter der Länder, ZEFIR, eigene Berechnungen |
| Einheit | Jahre |
| Abrufbar für | 2006 - 2022 |

| Jugendquotient | zurück zu den Daten |
|---|---|
| Aussage | Der Jugendquotient ist eine Kennzahl zur Darstellung der Versorgungsaufgaben der mittleren Generation (hier 20- bis unter 65-Jährige) im Verhältnis zu den unter 20-Jährigen. Auf kommunaler Ebene sind als Versorgungsaufgaben insbesondere Betreuung, Bildung, Erziehung und Ausbildung zu betrachten. |
| Berechnung | Bevölkerung unter 20-Jährige / Bevölkerung 20-64 Jahre * 100. |
| Quelle | Statistische Ämter der Länder, ZEFIR, eigene Berechnungen |
| Einheit | unter 20-Jährige je 100 Pers. der AG 20-64 |
| Abrufbar für | 2006 - 2022 |

| Altenquotient | zurück zu den Daten |
|---|---|
| Aussage | Der Altenquotient ist eine Kennzahl zur Darstellung der Versorgungsaufgaben der mittleren Generation (hier 20- bis unter 65-Jährige) im Verhältnis zu den ab 65-Jährigen. Auf kommunaler Ebene ist als Versorgungsaufgabe insbesondere die nahräumliche Unterstützung zwischen den Generationen zu betrachten. |
| Berechnung | Bevölkerung ab 65 Jahre / Bevölkerung 20-64 Jahre * 100 |
| Quelle | Statistische Ämter der Länder, ZEFIR, eigene Berechnungen |
| Einheit | ab 65-Jährige je 100 Pers. der AG 20-64 |
| Abrufbar für | 2006 - 2022 |

| Gesamtquotient | zurück zu den Daten |
|---|---|
| Aussage | Im Jahr z betrug der Anteil der Bevölkerung im Alter von 0 bis unter 20 Jahren sowie über 65 Jahre und älter an der Erwerbsbevölkerung x %. |
| Berechnung | (Bevölkerung im Alter von 0 bis unter 20 Jahren sowie im Alter von 65 Jahren und älter) / (Erwerbsbevölkerung im Alter von 20 bis unter 65 Jahren) * 100 |
| Quelle | Statistische Ämter der Länder, ZEFIR, eigene Berechnungen |
| Einheit | unter 20-/ab 65-Jährige je 100 Pers. der AG 20-64 |
| Abrufbar für | 2006 - 2022 |

| Anteil unter 18-Jährige | zurück zu den Daten |
|---|---|
| Aussage | Der Anteil der Kinder und Jugendlichen unter 18 Jahren an der Gesamtbevölkerung beträgt x %. |
| Berechnung | Bevölkerung unter 18 Jahre / Gesamtbevölkerung * 100 |
| Quelle | Statistische Ämter der Länder, ZEFIR, eigene Berechnungen |
| Einheit | % |
| Abrufbar für | 2006 - 2022 |

| Anteil Elternjahrgänge | zurück zu den Daten |
|---|---|
| Aussage | Von der Gesamtbevölkerung sind x % im Alter von 24 bis 37 Jahren. Diese Altersgruppe weist die höchste altersspezifische Geburtenwahrscheinlichkeit (> ca. 0,05 je Kalenderjahr) auf. |
| Berechnung | Bevölkerung 24-37 Jahre / Gesamtbevölkerung * 100 |
| Quelle | Statistische Ämter der Länder, ZEFIR, eigene Berechnungen |
| Einheit | % |
| Abrufbar für | 2006 - 2022 |

| Anteil 65- bis 79-Jährige | zurück zu den Daten |
|---|---|
| Aussage | Der Anteil der Personen im Alter von 65 bis unter 80 Jahren an der Gesamtbevölkerung der betrachteten Kommune beträgt x %. Der Indikator zeigt Trends für altersspezifische Infrastrukturanforderungen, insbesondere für die Bedürfnisse nach Eintritt in den Ruhestand. |
| Berechnung | Bevölkerung 65-79 Jahre / Gesamtbevölkerung * 100 |
| Quelle | Statistische Ämter der Länder, ZEFIR, eigene Berechnungen |
| Einheit | % |
| Abrufbar für | 2006 - 2022 |

| Anteil ab 80-Jährige | zurück zu den Daten |
|---|---|
| Aussage | Der Anteil der Personen im Alter ab 80 Jahren an der Gesamtbevölkerung des betrachteten Gebiets beträgt x %. Der Indikator zeigt Trends für altersspezifische Infrastrukturanforderungen, insbesondere für die Bedürfnisse der Hochbetagten. |
| Berechnung | Bevölkerung ab 80 Jahre / Gesamtbevölkerung * 100 |
| Quelle | Statistische Ämter der Länder, ZEFIR, eigene Berechnungen |
| Einheit | % |
| Abrufbar für | 2006 - 2022 |

| Einwohner:innendichte | zurück zu den Daten |
|---|---|
| Aussage | Pro Fläche in Hektar gibt es x Einwohner:innen. |
| Berechnung | Gesamtbevölkerung/Fläche in ha |
| Quelle | Statistische Ämter der Länder, ZEFIR, eigene Berechnungen |
| Einheit | Einwohner:innen je Hektar |
| Abrufbar für | 2006 - 2022 |